

stehenden Gesetze verwahren zu können, so haben es die Hohen Schutzhöfe übernommen, jene Individuen, welche wegen eines der im §. 96 aufgezählten Verbrechen, zu einer Kerkerstrafe verurtheilt werden, in ihren Strafanstalten in Gewahrsam halten zu lassen; und zwar werden die Unterthanen der Schutzmächte, wenn selbe wegen eines der obbezeichneten Verbrechen zur Kerkerstrafe verurtheilt werden, von jener Schutzmacht, allsogleich nach in Rechtskraft erwachsenem Urtheile übernommen, welcher sie vermöge ihrer Landeszuständigkeit angehören, ohne dass diese, irgend eine Entschädigung, für deren Verwahrungs- oder Unterhaltskosten, von dem Freistaate anzusprechen berechtigt seyn soll.

Was die straffällig gewordenen Krakauer und fremden Unterthanen anbelangt, so werden die Residenten der Schutzmächte, bei jedem eintretenden Falle, der freistäd-